

## **Jahresbericht der Co-Präsidentinnen**

Dieser Jahresbericht umfasst die Zeit von der fünften Generalversammlung am 23. Mai 2014 bis zur sechsten Generalversammlung vom 27. März 2015

**Zur Generalversammlung von 2014:** Die fünfte Generalversammlung stand unter dem Titel: rundum - kugeln - drehen

Das Rahmenprogramm wurde gestaltet von: M. und M. Kreis mit Drechselobjekten und Produkten, die mit den eigenen Werkzeugen hergestellt wurden, von M. Forlin mit „Beton mit und ohne Grenzen“, mit Ausstellungsobjekten und Broschüren, von M. Stadelmann mit einer Batikküche und eigenen Batikbildern und Karten und von M. Beccarelli mit Gigawerkzeugen und der Ausstellung mit Schulbezug. Zudem wurden diverse Kisten mit den ersten Drehscheibenobjekten gezeigt und die Kugelausstellung der Impulsgruppen, also die Abschieds-geschenke von E. Volkart, ausgestellt. S. Röthlisberger vom hhg informierte über die geplante Aktionswoche „Mit Feuer und Flamme für's Gestalten“ und der Bücher- und Infotisch regte zu neuen Ideen an.

Die Sachgeschäfte gingen ordentlich über die Bühne. Am Schluss fand ein gemütliches Beisammensein bei einem Stehapéro statt, der in verdankenswerter Weise von der Raiffeisenbank Mittelthurgau gestiftet wurde. Der Jahresbericht der Präsidentinnen kann unter [info@promanu.ch](mailto:info@promanu.ch) bestellt oder auf der Homepage [www.promanu.ch](http://www.promanu.ch) gelesen werden. Das Protokoll dieser fünften Generalversammlung wurde an der GV vom 27. März 2015 genehmigt.

## **Zu den Aktivitäten im Jahr 2014:**

Während und nach der Teilnahme an der IMTA erhielt der Verein viele positive Rückmeldungen, die in einem Gästebuch gesammelt wurden und eingesehen werden können. Monique Beccarelli, Brighit Stahel, Rita Nüesch und Yvonne Joos haben den alten Klostergang zusammen gestaltet und das Publikum mit ihrer vernetzten Ausstellung in Bann gezogen. Zudem sind über das Internet zahlreiche Beiträge zugänglich, auf der Homepage von pro manu ([www.promanu.ch](http://www.promanu.ch)) unter Fotogalerie Bilder zu sehen und an der Schlussfeier in Kreuzlingen wurde in einem Video, mit schönen Sequenzen zum Stand von pro manu, noch einmal eindringlich auf die Bedeutung der musisch-gestalterischen Fächer hingewiesen. Ein besonderes Lob erteilte uns Walter Arn, der Autor bekannter Fachbücher (Auf zu den Sternen und Falten falten) und er hat uns einen Teil seiner Arbeiten mit Studierenden an der PHSG für die Drehscheibe zur Verfügung gestellt.

Kontakte zu Politikern, Politikerinnen und Verantwortlichen für Bildungsfragen wurden geknüpft und vertieft; bestehende Kontakte auch 2014 gepflegt, so besuchten zum Beispiel Alfred Müller und Priska Sieber den Stand von pro manu an der IMTA und bekamen ein „rundes“ Andenken, in Form einer Drahtkugel.

Vernetzungssitzungen fanden statt mit Vertreterinnen der Thurgauischen Unterstufenkonferenz (TUK), der Thurgauischen Mittelstufenkonferenz (TMK) und der Konferenz der Sek I im Kanton Thurgau, den Fachvertretungen in den kantonalen Konferenzvorständen, Vernetzung mit und Kontakt zu den Impulsgruppen (verschiedene Stufen und Regionen); diese Vernetzungssitzungen werden protokolliert, die Strukturen fortlaufend

den veränderten Umständen angepasst. Danke liebe Kolleginnen Christine Zürcher, Monica von Arx und Anna Barozzino für euer Engagement. Informationen zu den Impulsgruppen können jederzeit gegeben werden, da Yvonne Joos-Halter auch Hauptleiterin der Impulsgruppen ist. Ab 2014 hat Fabienne Baier Elisabeth Volkart-Annen abgelöst und sich erfolgreich und mit viel Elan eingearbeitet. Auch Fabienne Baier ein Dankeschön für die verantwortungsvolle Arbeit, die sie leistet.

Die Kontakte zu Fachvertretungen anderer Kantone, zu Bildung Thurgau, zur Pädagogischen Hochschule Thurgau, zu Vertreterinnen und Vertretern anderer Organisationen bestehen; diese Vernetzungsarbeit funktioniert und ist unabdingbar, auch hinsichtlich der Aufgaben und Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21, der Sicherstellung der Qualität der Fächer HW/TW und z.B. auch der Lohnfragen. Gewinnbringend sind immer wieder die Zusammenarbeit und der Austausch mit Bildung Thurgau, hier danken wir vor allem Anne Varenne, die sich in ihrer vielfältigen Arbeit engagiert und sich motiviert dem Fachbereich TTW annimmt, um diesen zu stärken. Dazu das jüngste Beispiel: Mit ganz klaren Worten wird im Newsletter vom 26. Februar 2015 von Bildung Thurgau auf die Missstände in Lohnfragen im Fachgebiet hingewiesen und für die Lohngleichheitskundgebung vom 7. März 2015 in Bern aufgerufen. Pro manu ist diesem Aufruf gefolgt und hat sich mit einem Transparent an der Kundgebung mit folgender Botschaft beteiligt: „Kanton Thurgau: Altrechtliche Lehrpersonen TTG, Textiles und Technisches Gestalten - mit fundierterer Ausbildung im tieferen Lohnband – Wir sind nicht länger Sparfaktor! Gleicher Lohn für gleiche Arbeit.“ Das Engagement für würdige Anerkennung der grossen Leistung dauert nun seit Jahrzehnten. Jetzt muss sich etwas bewegen. pro manu findet, dass

den Lehrpersonen mit der Rollsroyce-Ausbildung nicht noch das Pensum unbezahlt erhöht werden darf und dass die Forderung nach gleichem Lohn für gleiche Arbeit nun endlich realisiert werden muss.

Die Mitarbeit in anderen Gremien wie der Schweizerischen UNESCO-Kommission, dem Schulmuseum oder der LCH-Fachkommission findet permanent statt und ergibt immer wieder spannende Vernetzungen, so zum Beispiel die gut besuchten Bastelnachmittage zum Thema Ostern und Schultüten im Schulmuseum, die das Interesse der Bevölkerung am Gestalterischen zeigen. Bilder dazu zeigt die Homepage des Schulmuseums ([www.schulmuseum.ch](http://www.schulmuseum.ch)) unter Projekte, Impressionen.

An der letzten GV wurde auf die geplante Drehscheibe hingewiesen. Die ersten Objekte sind auf der Homepage von [www.promanu.ch](http://www.promanu.ch) zu finden, weitere werden von A. Haag und E. Volkart erfasst und auch ins Netz gestellt. Der Verleih steht allen Interessierten offen. Wir freuen uns, wenn das Angebot rege genutzt wird. Nächste Objekte sind: grosse Strickgeräte, Knopfwerkstätten und Fadengrafik. Einige dieser Objekte sind hier wieder an der GV ausgestellt.

Die internen Vorstands- und Arbeitssitzungen konnten ordnungsgemäss durchgeführt werden. Personelle Wechsel sind normal und es ist sehr erfreulich, dass immer wieder engagierte Persönlichkeiten gefunden werden, die für Kontinuität im Verein sorgen. Ein grosses Dankeschön auch an dieser Stelle, den ehemaligen Vorstandsmitgliedern: Monika Kind, Alma Haag und Monique Beccarelli, ein „Weiter so“ den amtierenden Vorstandsmitgliedern Rosmarie Hotz und Barbara Rossbacher und ein herzliches Willkommen Christina Schneider Pfändler.

## **Varia:**

Die Mitgliederzahl des Vereins pro manu wächst stetig und beträgt schon über 180 Mitglieder. Auch im sechsten Vereinsjahr stimmen die Finanzen, so dass die anstehenden Ausgaben jeweils durch die Einnahmen gedeckt werden können. Der Beitrag der Mitglieder erlaubt dem Vorstand oben genannte Aufgaben anzupacken und nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen.

*So möchten wir Sie bitten, uns weiterhin zu unterstützen und den Mitgliederbeitrag für das neue Geschäftsjahr 2015 zu zahlen. Für Personen, Firmen und Institutionen, die einen einmaligen Einzelbeitrag bezahlt sowie für Mitglieder, die für 2015 den Mitgliederbeitrag bereits einbezahlt haben, gilt diese Aufforderung natürlich nicht. Auf Spenden sind wir aber angewiesen und diese sind jederzeit willkommen. Danke auch dafür, dass Sie für uns Werbung machen!*

Für Fragen oder Anfragen zur Mitarbeit stehen wir weiterhin jederzeit zur Verfügung. Noch einmal besten Dank für die Unterstützung und das Interesse an der Interessengemeinschaft für Kultur in Handwerk, Kunsthandwerk, Kunst und Gestaltung: pro manu.

Die Co-Präsidentinnen

Yvonne Joos-Halter

Elisabeth Volkart-Annen